



1

**BUCH DES MONATS**  
**ALFRED SEILAND**

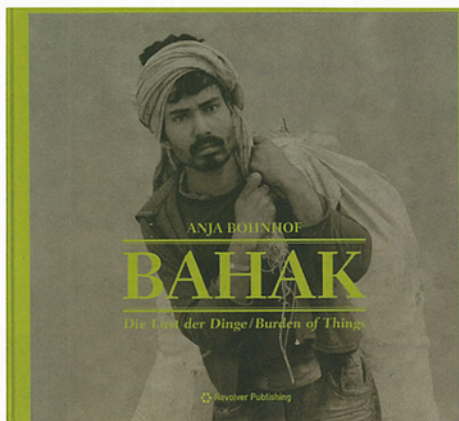
## Imperium Romanum

Der Band zeigt eine Auswahl an Arbeiten aus Seilands epochaler fotografischer Studie.

Alfred Seiland, Jahrgang 1952, besucht seit vielen Jahren Orte der Antike rund um das Mittelmeer und fängt diese mit seiner analogen Großbildkamera ein. Sein Ziel sind die Ruinenstätten des gesamten Imperium Romanum, sei es in Ägypten, Libyen, Israel oder Italien, in Museen von Spanien bis in die Türkei. Vielfach sind seine Motive schwer zugängliche, ja sogar nichtöffentliche Plätze, die dem Touristen normalerweise verborgen bleiben. Seilands Fotografien konfrontieren den Betrachter mit Sujets, die den Konflikt zwischen Antike und Moderne beleuchten. Sie zeigen berühmte Schauplätze der Vergangenheit mit ihrer Architektur, ihren Skulpturen und anderen Kunstwerken. Seiland verdichtet in ihnen Augenblicke zu perfekten Kompositionen und setzt dabei Farbe wie ein Maler ein. Dennoch machen seine Bilder teilweise betroffen, denn immer wieder erzählen sie von Zerstörungen, die Menschen an dem antiken Erbe verursachen.

Hatje Cantz Verlag, 144 Seiten, 55 Abb. in Farbe, gebunden, Deutsch / Englisch, 29,80 Euro, ISBN 978-3-7757-3699-2

2



2

**ANJA BOHNHOF**  
**Bahak**

In Bahak spürt Anja Bohnhof der „Last der Dinge“ im konkreten wie übertragenen Sinne nach.

Die bengalische Bezeichnung für Lastenträger lautet „Bahak“. Keine Last scheint zu schwer und zu groß, als dass diese Männer nicht in der Lage wären, sie mit ihrer Muskelkraft durch die engen und überfüllten Straßen Kalkuttas zu transportieren. Die millimetergenau austarierten und kunstvoll aufgetürmten Lasten sind oftmals unglaublich schwer. Einmal in Bewegung wird jeder Stopp zu einem riskanten Manöver, die beladenen Gefährte anschließend wieder in Fahrt zu bringen. Bahak, das bedeutet ein Leben als Tagelöhner am unteren Rand der Gesellschaft: Ausbeutung und harte Arbeit für geringe Entlohnung. Am Rand der Straßen Kalkuttas hat Anja Bohnhof für ein paar Wochen ein improvisiertes Studio aufgebaut und einige Lastenträger gebeten, einen kurzen Moment anzuhalten, um sie einzeln und herausgelöst aus der stets in Bewegung befindlichen, geschäftigen Masse von Menschen zu porträtieren. Bahak lässt jedoch auch die Last der Dinge gewahrt werden – die Last, die den Dingen, jenseits ihres Gebrauchswertes und grundsätzlich, auch innewohnen kann – weit über die Stadtgrenzen Kalkuttas hinaus.

Revolver Publishing, 128 Seiten, 60 Abb. in Farbe, 35 Euro, Deutsch / Englisch, gebunden, ISBN 978-3-86895-313-8

3



3

**OLAF MARTENS**  
**1813**

Reenactment ist eine weltweite Bewegung des Nachlebens von historischen Begebenheiten. Olaf Martens Fotografien der Treffen rund um die Leipziger Ereignisse von 1813 gehen weit über das Dokumentarische hinaus.

Von April 2012 bis Mai 2013 dokumentierte der Leipziger Olaf Martens im Rahmen seines Langzeitprojektes „Menschen mit Passionen“ in dem Teil 1813 zahlreiche theatrale wie historische Reenactments. Er fotografierte die Treffen Tausender in Vereinen organisierter Laien, die sich schon seit Langem mehrmals im Jahr treffen, um die Vorgänge rund um 1813 historisch nachzustellen. Entstanden sind etwa 10.000 Fotografien. Die Motive vermitteln einen Eindruck von dem damaligen Leben der Bevölkerung und der Soldaten sowie vom Schlachtgeschehen 1813. Porträtaufnahmen zeigen, mit welcher Leidenschaft, Einfühlung und historischen Genauigkeit es den Akteuren aus verschiedenen europäischen Ländern gelingt, dem Geschehen von 1813 so nah wie möglich zu kommen. Dabei entbehren Martens Fotografien in ihrer farblichen und kompositorischen Überhöhung nicht einer gewissen Komik.

Sax Verlag, 96 Seiten, 90 Abb. in Farbe, Deutsch / Englisch, gebunden, 29,80 Euro, ISBN 978-3-86729-119-4